



T+ Berliner Mentorenprogramm „Schade, dass es nur einmal in der Woche ist“

Fußball, Ausflüge, Quatschen und Lachen:
„kein Abseits! e.V.“ vermittelt Mentoren an
Kinder, um ihnen neue Perspektiven zu
eröffnen und sie zu stärken. Hier ein Beispiel
aus Reinickendorf. Freiwillige in ganz Berlin
werden gesucht.

Von Saskia Kabelitz
Stand: 10.09.2025, 17:54 Uhr



Merken



Teilen



Kommentare

[< ZURÜCK](#)

TAGESSPIEGEL

Der 22-jährige Amor Göbel macht derzeit einen Bundesfreiwilligendienst und hatte über einen E-Mail-Verteiler von dem Projekt erfahren. „Das hat sich cool angehört“, also meldete er sich. Anschließend folgten ein Interview, mehrere Vorbereitungs-Videos und ein Einführungs-Workshop.



Kick it like Amor. © Saskia Kabelitz

Der zehnjährige Louis wurde in der Schule angesprochen, ob er nicht Interesse hätte. Auch er hatte Lust. Und so kam es zu einem ersten Treffen im Büro des Vereins. Dabei sei er zwar etwas aufgeregt gewesen, aber er hätte sich auch gefreut, erzählt er und grinst.



Merken



Teilen



Kommentare

< ZURÜCK

TAGESSPIEGEL

Auch Göbel gibt die gemeinsame Zeit viel und er merke bereits jetzt, wie sie zusammenwachsen, erzählt er. Er genieße es, ein Vorbild zu sein, abseits von einer Macho-Männlichkeit, sondern „wie man ist“, erzählt er.



Gut gemacht! © Saskia Kabelitz

Außerdem gefallen ihm besonders die sportlichen Aktivitäten: „Rennen und Fußballspielen, mache ich sonst nicht so viel“. Durch Louis kindliche Neugier und seine „Tausend Warum-Fragen“ werde er auch immer wieder herausgefordert, seine eigenen Überzeugungen zu hinterfragen.



Merken



Teilen

0

Kommentare

Immer abwechselnd schießen Amor Göbel und Louis auf ein Tor, bestehend aus ihren beiden Rucksäcken. Etwas abseits im Schatten liegen ihre Fahrräder und eine Picknick-Decke, darauf Gummischlangen und Tee. Sie quatschen und lachen und wirken wie ein gut eingespieltes Team. Schwer vorstellbar, dass sie sich vor anderthalb Monaten noch gar nicht kannten.

→ **Aktuelles und Hintergründiges aus Reinickendorf** Unsere neue Seite für diesen Berliner Bezirk finden Sie jetzt hier

Kennengelernt haben sich die beiden über das Mentoren-Programm des Vereins „kein Abseits! e.V.“. Der Verein vermittelt dabei Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwölf Jahren an verlässliche Bezugspersonen, die sie stärken, ihnen Perspektiven eröffnen und ihnen Mut machen sollen. Das Programm richtet sich insbesondere an Kinder, die in ihrer Freizeit wenig andere Angebote nutzen.

Bezirke-Newsletter: Reinickendorf



Merken



Teilen



Kommentare

Einzigartiges Himmelspektakel!

Seitdem treffen sich die beiden ein Mal die Woche für mehrere Stunden. Für Louis Geschmack könnte es auch mehr sein: „Schade, dass es nur einmal in der Woche ist“, sagt er. „Die Ausflüge sind toll“, ergänzt er. Seine liebsten Aktivitäten waren bisher Fußballspielen in der Jungfernheide und ein Besuch bei Amor zu Hause.



Merken



Teilen



Kommentare

Geplant ist es, diese Beständigkeit für acht Monate beizubehalten, anschließend können die Tandems selbst entscheiden, ob sie weitermachen wollen. Für sämtliche Aktivitäten in den acht Monaten stehen ihnen 170 Euro zur freien Verfügung.

Die beiden haben sich überlegt: Im Sommer wollen sie viel draußen sein, Fahrradfahren und Fußball spielen. So können sie etwas sparen, um im Winter ins Jump House zu gehen – ein Wunsch von Louis.

Bereits jetzt können sich die beiden gut vorstellen, sich auch nach der vorgegebenen Zeit weiterzusehen, wenn auch möglicherweise in einem anderen Rhythmus. Immerhin sei das Ehrenamt relativ zeitaufwendig, räumt Göbel ein.

Mit Ihrem Abo T+ lesen Sie mehr aus dem Bezirk Reinickendorf

→ **T+** „Zusammenarbeit mit Islamisten ist ein Skandal“ Bezirksamt Reinickendorf erneut in der Kritik



Merken



Teilen



Kommentare

- **T+ SPD will Denkmalschutz für Bahnhöfe der U8** Jede Station im Norden Berlins ein „unverwechselbares Einzelkunstwerk“
- **T+ Berlin-Reinickendorf** E-Scooter von Lime in Hermsdorf und Frohnau verfügbar

Im November startet ein neuer Durchgang des Programms. Dem Verein zufolge befinden sich aktuell sehr viele Grundschulkinder auf der Warteliste – besonders in Reinickendorf. Falls Sie sich ebenfalls vorstellen können, an dem Mentoren-Programm teilzunehmen, können Sie sich an „Kein Abseits! e.V.“ wenden. Mehr Infos finden Sie online auf kein-abseits.de.

[Zur Startseite](#)[Ehrensache](#)[Familie](#)[Fußball](#)[Jugend](#)[Reinickendorf](#)[Schule](#)**Auch interessant**

Merken



Teilen

0

Kommentare